

## › SBZ 15-16/2005 ‹

### Cartoon ganz nah an der Wahrheit

Ist Ihnen eigentlich aufgefallen, dass der Cartoon in SBZ 15/16-2005 auf Seite 66 nur darstellt, was „scheinbar“ im Ausbildungszentrum bei Franke gelehrt wird ??? ;-)). Dies könnte man zumindest glauben, wenn man



Ähnlichkeit (nur) auf den ersten Blick: Der SBZ-Cartoon und die Ausbildung im Franke-Schulungszentrum

in der der gleichen Ausgabe die unter Firmen und Fakten veröffentlichte Meldung auf Seite 14 betrachtet. Habe schon lange nicht mehr so gelacht...

**Wolfgang Schmiedt**  
38112 Braunschweig



## › Dimensionierungsfehler ‹

### Lange Eiszapfen am Kamin

2,20 m lange Eiszapfen an einer Abgasanlage und eine störanfällige Heizungsanlage führten mich zum Einsatz als Sachverständiger nach Karlsruhe. Im Rahmen eines Gutachtens sollte festgestellt werden, warum in einer von drei Wohnungen die Heizungsanlage nicht richtig funktioniert. Dabei traf ich auf zahlreiche Versäumnisse, wie fehlende Wärmebedarfsberechnung, keine ordnungsgemäße Heizflächenauslegung und fehlender hydraulischer Abgleich.

Doch das war nicht die Ursache für die Eiszapfen am Kamin, sondern die mit 250 mm viel zu groß dimensionierte Abgasanlage. Die durfte laut Berechnungen durch eine Kaminbaufirma sowie den Gutachter der Schornsteinfegereinigung nur ein Durchmesser von 180 mm betragen. Zu allem Überfluss hatte der Energieversorger die Gasfreigabe vorgenommen, ohne dass eine Abnahme der Abgasanlage durch den Bezirksschornsteinfegermeister erfolgt war.

Der Entstehung der auf den Bildern nur noch ansatzweise zu erkennenden Eiszapfen hatte verschiedene Gründe. Die Abgase der drei angeschlossenen Brennwertgeräte konnten nicht schnell genug an die freie Atmosphäre abgegeben werden. Deshalb kondensierten sie innerhalb der Abgasleitung und sammelten sich am Boden des Edelstahlkamins. Der Entwässerungsanschluss, der im Normalfall das Kondensat ableitet, hatte sich mit Eis zugesetzt, sodass das Kondensat nicht mehr ablaufen konnte. Innerhalb der Abgasleitung stieg nun das Kondensat und gefror zu Eis. Der Eispegel stieg bis zu den Verbindungselementen der einzelnen Segmente. Dort sprengte das Eis die Verbindungselemente und das Kondensat konnte nach außen abfließen.

Nachdem die Bewohner gemerkt hatten, dass das Gewicht der Ab-



Die Abgase kondensierten innerhalb der Abgasleitung und sammelten sich am Boden des Edelstahlkamins

gasleitung für die Wandkonsolen zu schwer wurde, hat man als Stütze zwei Dachlatten zusätzlich untergestellt. Das anfallende Kondensat lief daran langsam nach unten und konnte wunderbar gefrieren. Es bildeten sich immer größere, bis zu 2,20 m lange Eiszapfen, die zum Zeitpunkt des Ortstermins leider nur noch ansatzweise vorhanden waren.

**Horst-Dieter Schmitt**  
76467 Bietigheim



Der Eispegel stieg bis zu den Verbindungselementen. Dort sprengte das Eis die Verbindung und das Kondensat konnte nach außen abfließen

## › Scheelen GmbH ‹

### Die Schlangenbänder aus Duisburg

So etwas sieht man nicht alle Tage. Vor kurzem haben Sie über die Probleme von Abwasserleitungen und Rückstau berichtet. Dazu passt genau unser beigefügtes Foto.

Unser Monteur Dietmar Millkuhn hat mit dem Lieferwagen die auf dem Bild abgebildete Schlange mit Ablagerungen und Verwurzelungen aus einer Grundleitung in Duisburg gezogen. Sollten Sie das genauso sehen, können Sie das gerne veröffentlichen.

**Hermann Scheelen**  
47139 Duisburg



Monteur Dietmar Millkuhn zog die Schlange mit Ablagerungen und Verwurzelungen mit dem Lieferwagen aus einer Grundleitung

## › Stillgelegt ‹

### Bastlerherz, was willst du mehr!



Der Heimwerker hat das defekte verzinkte Gasleitungsrohr gegen eine weich gelötete Kupferleitung ausgetauscht

Bei der Kontrolle einer Baustelle in Fellbach wurden wir auf die durch den Hausbesitzer selbst reparierte Gasleitung aufmerksam. Der Heimwerker hat das defekte verzinkte Rohr gegen eine weich gelötete Kupferleitung ausgetauscht und an den Alt-Bestand angeschlossen.

Die Anlage wurde durch die Stadtwerke Fellbach GmbH unter Protest des Hausbesitzers so-

fort stillgelegt. Ebenfalls stillgelegt wurde die abenteuerlich ausgeführte Wasserversorgung. Voraussetzung für den weiteren Betrieb von Gas- und Wasserleitung war eine sachgerechte Neuinstallation der Bastelarbeiten durch ein Installationsunternehmen. Zu welchen praktischen Fähigkeiten Heimwerker in der Lage sein können, sieht man auch an der Überbrückung zwi-

schen Trinkwasseranlage und Heizungsanlage.

Zum Befüllen der Heizungsanlage dienten zwei Eckventile und ein verchromtes Röhrchen. Vielleicht können Sie diese Fotos in einer der kommenden SBZ-Ausgaben zu veröffentlichen.

**Maik Meyer**  
**Stadtwerke Fellbach**  
**70736 Fellbach**



Die abenteuerliche Wasserversorgung wurde ebenfalls stillgelegt



Zum Befüllen der Heizungsanlage dienten zwei Eckventile und ein verchromtes Röhrchen